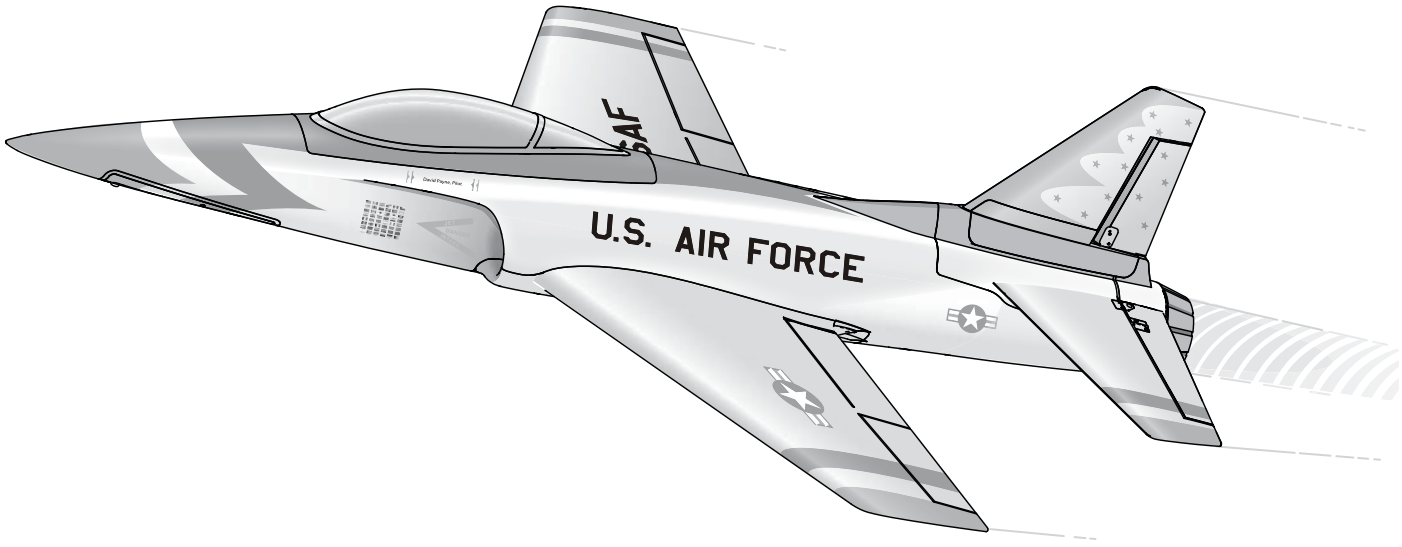
parkzone®

Habu 2

Instruction Manual • Bedienungsanleitung • Manuel d'utilisation • Manuale di Istruzioni



BNF™ BASIC

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf www.horizonhobby.com unter der Registerkarte „Support“ für das betreffende Produkt.

Spezielle Bedeutungen:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:
HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.
ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.
WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren.
Dies ist kein Spielzeug.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliches optionales Zubehör/Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.)
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.
- Halten Sie das Fluggerät immer in Sicht und unter Kontrolle.
- Gehen Sie sofort auf Motor Aus bei Rotorberührung.
- Verwenden Sie immer vollständig geladene Akkus.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Nehmen Sie vor der Demontage des Fluggerätes die Akkus heraus.
- Halten Sie bewegliche Teile immer sauber.
- Halten Sie die Teile immer trocken.
- Lassen Sie Teile immer erst abkühlen bevor Sie sie anfassen.
- Nehmen Sie die Akkus/Batterien nach Gebrauch heraus.
- Bitte überprüfen Sie vor jedem Flug, dass die Failsafefunktion programmiert ist.
- Betreiben Sie Ihr Fluggerät niemals mit beschädigter Verkabelung.
- Fassen Sie niemals bewegte Teile an.

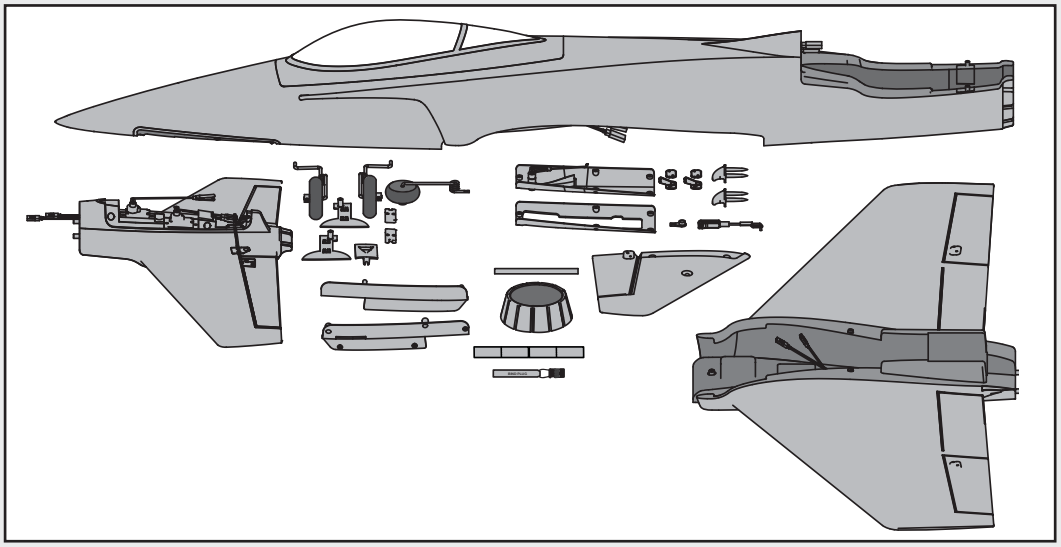
– Einleitung –

Sie stehen kurz davor mit einem der heißesten EDF Jets der jemals gebaut wurde zu fliegen. Der ungeheuere Punch, die Geschwindigkeit und die Präzision der ParkZone® Habu 2 werden dafür sorgen, dass Ihnen jeder Flug unvergesslich bleibt. Bevor Sie aber den Himmel erobern, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch. Die ParkZone® Habu 2 legt in kurzer Zeit große Distanzen zurück und die Dinge geschehen recht schnell. Je besser Sie die die Leistungsfähigkeit des Flugzeuges und seiner Systeme vor dem ersten Flug kennen, desto besser wird Ihr Flug sein.

Im Lieferumfang

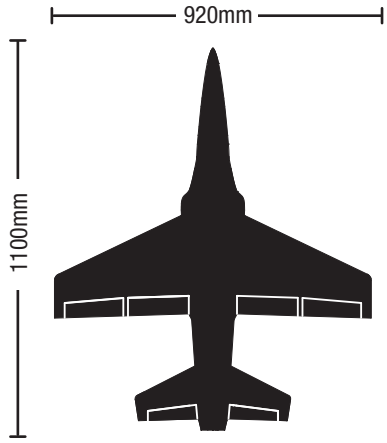
Im Lieferumfang enthaltene Schrauben u. Befestigungen	Größe	Stk.
	2X8mm	6
	2.5X8mm	7
	2.5X8mm (black)	4
	3X10mm	4
	3X25mm	3

Ersatzbefestigungen können enthalten sein.



Inhaltsverzeichnis

Niederspannungsabschaltung (LVC) 21
Binden von Sender und Empfänger 21
Einsetzen des Akkus 21
Armieren des Reglers vor dem Flug 22
Montage der Tragflächen 22
Einbau der optionalen Klappen 23
Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes. 24
Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes. (Fortsetzung) ... 25
Einbau des festen Fahrwerkes 26
Montage des Leitwerkes 27
Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner 28
Werkseinstellung 28
Der Schwerpunkt (CG) 28
Ruderkontroll Test 29
Dual Rates 30
Wartung der Antriebskomponenten 30
Vorflugcheckliste 31
Tipps zum Fliegen und Reparieren 31
Checkliste nach dem Flug 32
Problemlösung 32
Garantie und Service Informationen 33
Kontaktinformationen 33
Konformitätshinweise für die Europäische Union 34
Ersatzteile 67
Optionale Bauteile 68
Kontaktinformationen für Ersatzteile 68



Gewicht: (RTF) 1470 g*
Gewicht: (RTF mit Klappen und Ezfw.) 1550 g*
* Gewicht mit E-Flite 3200mAh 4 S Lipo Akku (EFLB32004S30)

Eingebaut:

Impeller Einheit: Delta-V® 15 69mm EDF Impeller Einheit (EFLDF15)

Moteur : Moteur BL 15, 3200Kv (EFLM3215DF)

BEC : 60-Amp Pro Switch-Mode BEC Brushless Regler (EFLA1060)

(5) Servos

Empfänger: Spektrum™ AR600 2.4GHz DSM2®/DSMX® Sport Empfänger mit voller Reichweite

Wird noch benötigt:

Akku: 3200mAh 14.8V 4-S 30C Li-Po Akku (EFLB32004S30)

Ladegerät: 3–4 S Li-Po Akku Ladegerät (PKZ7040)

Benötigter Sender: Full Range 2,4 Ghz Sender mit Spektrum™ DSM2/DSMX Technologie.

Registrieren Sie ihr Produkt online unter www.parkzone.com

Niederspannungsabschaltung (LVC)

Wird ein LiPo Akku unter 3 Volt pro Zelle entladen kann er keine Spannung mehr halten. Der Regler schützt den Akku vor einer Unterspannung mit der Niederspannungsabschaltung (LVC). Unabhängig von der Gasknüppelstellung wird dann die Leistung reduziert, um einen Absinken der Zellenspannung unter 3 Volt zu verhindern. Der Motor fängt dann an zu pulsieren und zeigt damit an, dass noch Energie für eine sichere Landung bleibt. Bitte landen Sie sofort wenn der Motor zu pulsieren anfängt und laden den Akku wieder auf.

Trennen Sie den Akku vom Regler und nehmen ihn aus den Flugzeug heraus um eine Tiefentladung zu vermeiden. Laden Sie den Akku vor dem Lagern auf die Hälfte seiner Kapazität auf. Achten Sie bei dem Lagern darauf, dass die Spannung nicht unter 3V pro Zelle fällt.

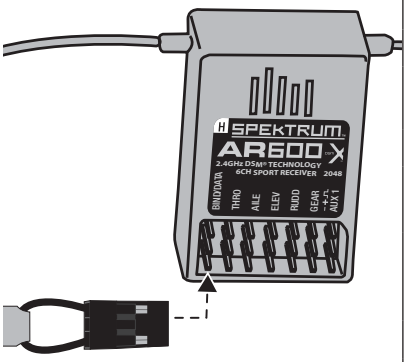
Binden von Sender und Empfänger

Der Bindevorgang verbindet den Sender mit dem Empfänger durch die Übermittlung eines GUID (Globally Unique Identifier) Signalcodes. Sie müssen für den Betrieb Ihren gewählten Spektrum™ DSM2/DSMX Sender oder Modul an den Empfänger binden.

Die vollständige Liste der kompatiblen Sender sehen Sie auf www.bindnfly.com.

HINWEIS: Bei Verwendung eines Futaba Senders mit einem Spektrum DSM Modul, müssen Sie den Gaskanal reversieren (umdrehen).

✓	Informationen zum Binden	
	1. Bitte lesen Sie die Bindeanweisungen Ihres Senders. (Position des Bindeknopfes)	
	2. Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.	
	3. Bringen Sie die Knüppel von Seiten-, Höhen- und Querruder in neutrale Positionen. Den Gasstick und Gastrimmung stellen Sie auf niedrig.*	
	4. Stecken Sie den Bindestecker in den Bindeport des Empfängers.	
	5. Verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler. Sie hören dann einen langen Ton gefolgt von drei kurzen Tönen, die Ihnen die aktive Niederspannungsabschaltung anzeigt.	
	6. Die LED auf dem Empfänger fängt an schnell zu blinken.	
	7. Schalten Sie Ihren Sender mit gedrückten Bindebutton ein. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach.	
	8. Nach erfolgtem Bindevorgang leuchtet die LED und der Bindevorgang ist ausgeführt. Sie hören dann eine Serie von Tönen die Ihnen die Scharfschaltung des Regler anzeigt. (Vorausgesetzt das Gas und die Gastrimmung ist auf niedrig -Motor Aus - Position gestellt)	
	9. Ziehen Sie den Bindestecker aus dem Bindeport des Empfängers.	
	10. Verwahren Sie den Bindestecker sorgfältig auf, oder stecken ihn mit einer Schlaufe an den Halteclip des Senders.	
	11. Der Empfänger hält die Bindung, bis Sie erneut einen Bindevorgang ausführen.	

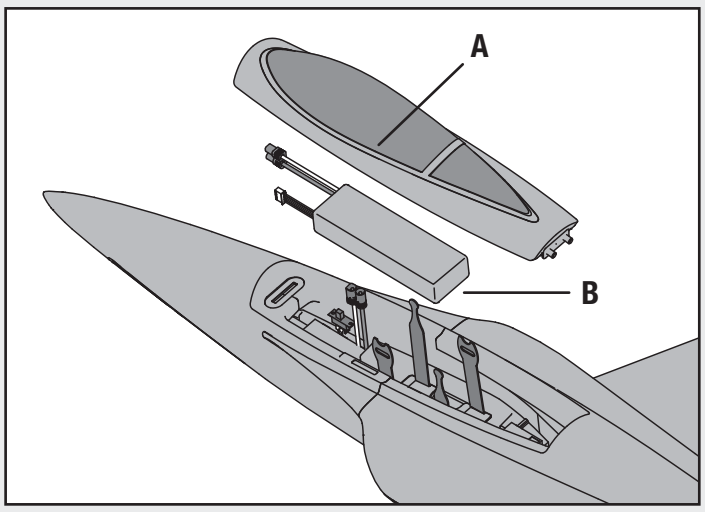


* Der Gaskanal wird nicht armiert wenn die der Gashebel u. Trimmung nicht auf der niedrigsten Position stehen.
Sollten Probleme auftreten folgen Sie bitte den Bindeanweisungen und sehen für weitere Informationen in der Hilfestellung zur Problemlösung nach. Kontaktieren Sie dann falls notwendig den technischen Service von Horizon Hobby.

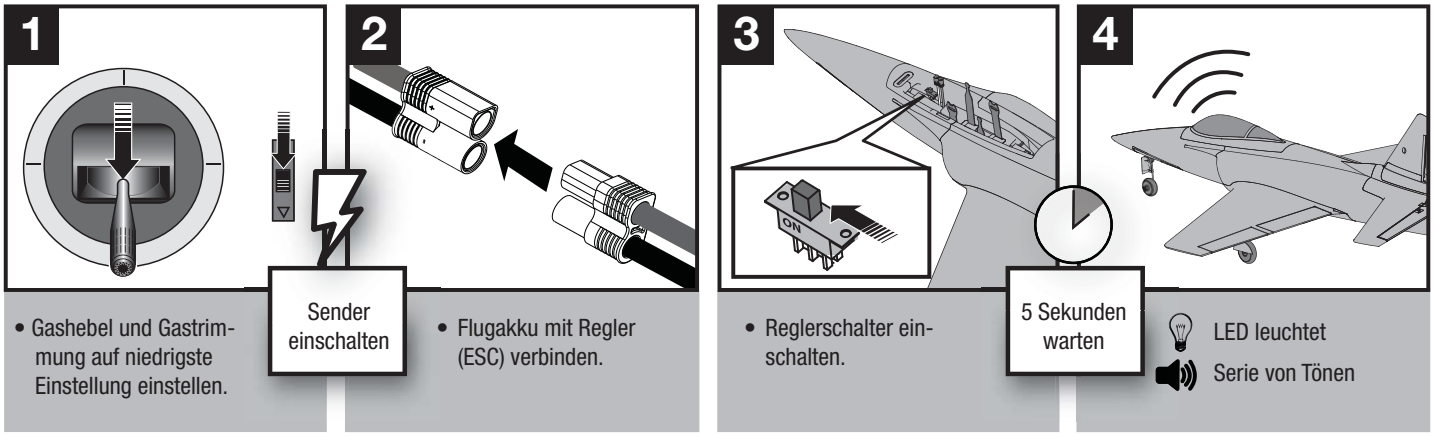
Einsetzen des Akkus

1. Heben Sie vorsichtig die Kabinenhaube (**A**) vorne an und ziehen sie vom Rumpf ab.
2. Setzen Sie den Akku (**B**) mit den Anschlüssen nach vorne zeigend soweit wie möglich nach vorne in das Akkufach ein.
3. Sehen Sie für die Durchführung des Bindevorganges in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach. Sollte das Flugzeug bereits an den Sender gebunden sein, schalten Sie immer den Sender ein bevor Sie den Akku an den Regler des Flugzeuges anschließen.
4. Setzen Sie die Kabinenhaube wieder auf das Flugzeug. Achten Sie bitte dabei darauf dass sich die Magnete von Rumpf und Haube treffen.

⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie immer den LiPo Akku vom Flugzeug Empfänger wenn Sie nicht fliegen um eine Tiefentladung des Akkus zu vermeiden. Akkus die unter die empfohlene Mindestspannung entladen wurden, können dadurch beschädigt sein, einen Leistungsverlust aufweisen und potentiell bei dem Laden Feuer fangen.



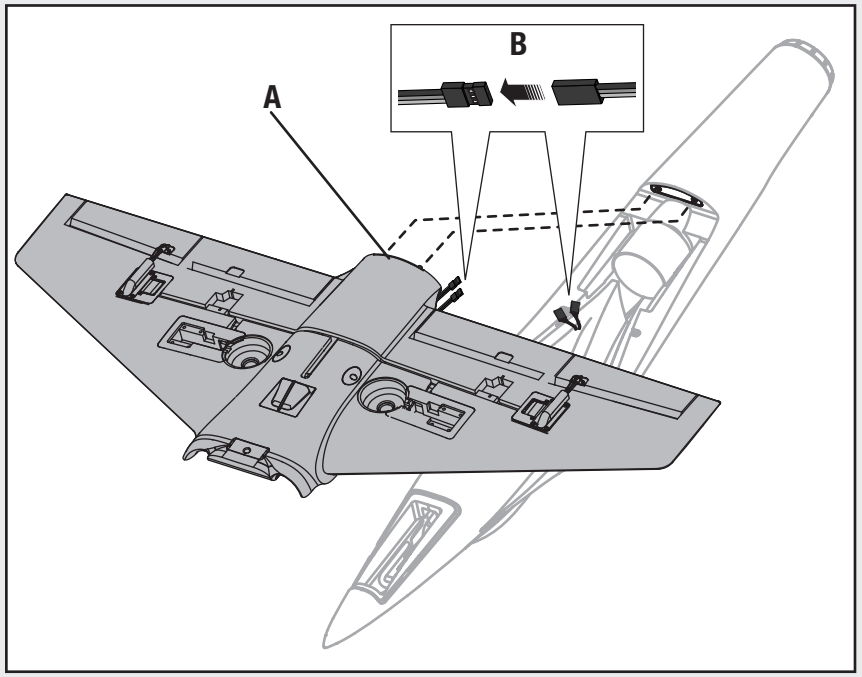
Armieren des Reglers vor dem Flug

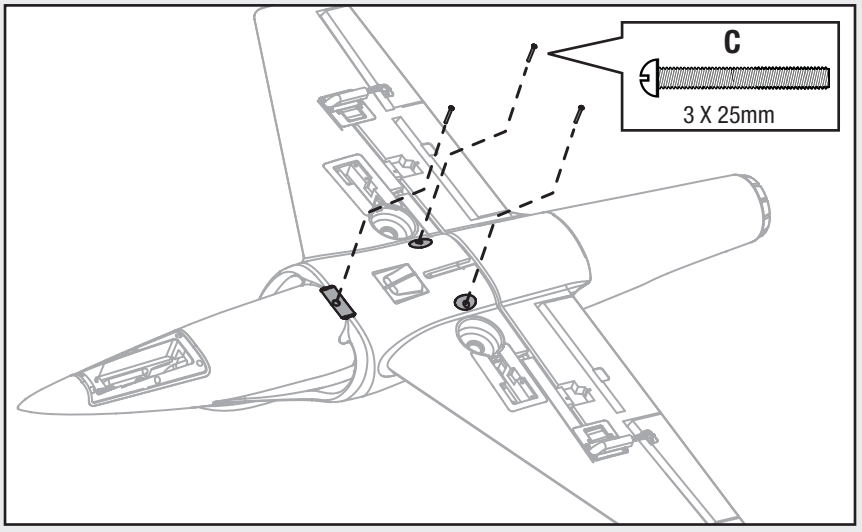


Montage der Tragflächen

Planen Sie die optionalen Klappen oder das optionale Einziehfahrwerk zu nutzen, müssen Sie diese vor der Montage der Tragfläche einbauen.
Bitte arbeiten Sie nach den Anweisungen auf den folgenden Seiten weiter.

1. Nehmen Sie die Kabinenhaube vom Rumpf ab.
2. Drehen Sie Rumpf und Tragfläche um so dass die Unterseiten nach oben zeigen.
3. Schieben Sie die beiden Führungsstifte (**A**) an der Tragfläche in die Löcher im Rumpf.
4. Schließen Sie die beiden Querruder Servoanschlüsse (**B**) an die Anschlußbuchsen des Y-Kabel an. Die Anschlüsse können beliebig gewählt werden.
5. Befestigen Sie die Tragfläche am Rumpf mit den 3 Schrauben (**C**). Die beiden hinteren Schrauben sind länger als die Frontschraube.
6. Demontieren Sie falls notwendig in umgekehrter Reihenfolge.





ACHTUNG: Bitte quetschen oder beschädigen Sie bei der Montage der Tragflächen die Verkabelung nicht.

HINWEIS: Die Verwendung von Aktivatorspray für Sekundenkleber (CA) kann dazu führen dass die Lackierung des Flugzeuges beschädigt wird. Hantieren Sie nicht mit dem Modell bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.

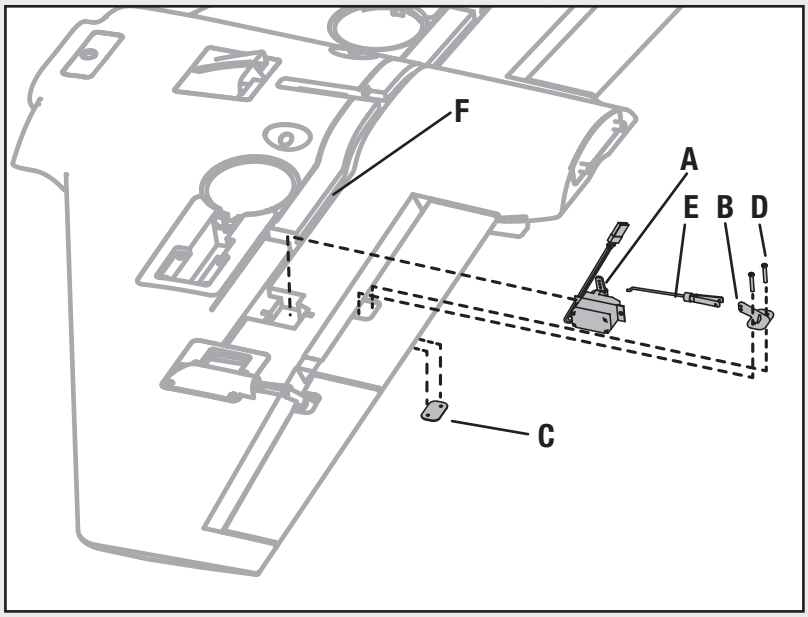
Verwenden Sie bei dem Zusammenbau des Flugzeug und der Montage des Fahrwerkes nur die im Lieferumfang befindlichen Teile.

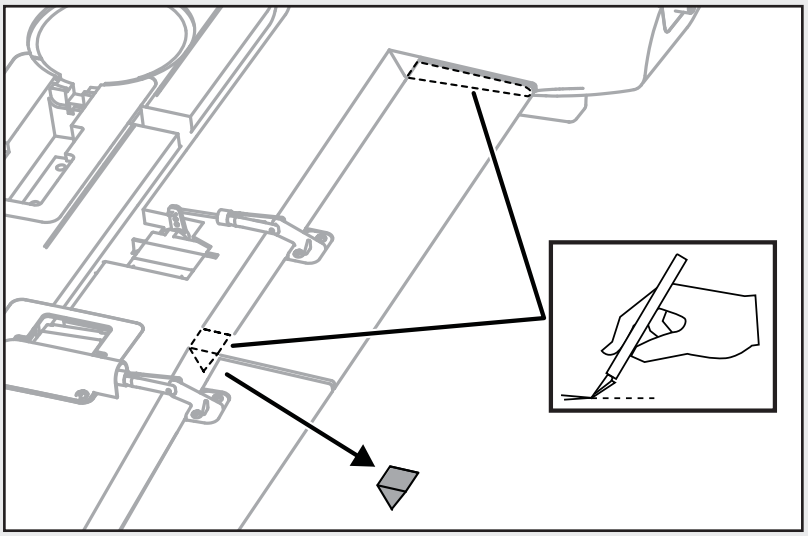
Einbau der optionalen Klappen

1. Setzen Sie das linke und rechte Klappenservo (**A**) (PKZ1081 x 2 separat erhältlich) in die Tragfläche ein. Sichern Sie diese mit Heißkleber oder doppelseitigem Klebeband.
2. Schrauben Sie die Ruderhörner (**B**) und Platten (**C**) mit jeweils 2 Schrauben (**D**) an den Klappen fest.
3. Setzen Sie das Gestänge mit dem Gabelkopf (**E**) in das zweite Loch von innen am Servoarm und in das äußere Loch am Ruderhorn.
4. Schneiden Sie vorsichtig den Keil aus Schaum vom Klappenscharnier in der Nähe des Querruderscharnieres weg.(siehe Abbildung)
5. Schneiden Sie vorsichtig einen kleinen Spalt Schaum zwischen Tragfläche und Flächenwurzel, dass sich die Klappen frei bewegen können. (siehe Abbildung)
6. Entfernen Sie das Klebeband um die Servokabel in den Kabelschacht (**F**) der Tragfläche zu legen.
7. Legen Sie die Servokabel der Klappenservos in die Kabelschächte der Querruderservos.
8. Führen Sie Stecker der Klappenservos durch das Loch an der Tragflächenwurzel.
9. Kleben Sie Tape über den Kabelkanal.
10. Schneiden Sie einen kleinen Streifen Tape weg, damit sich der Klappenservoarm frei bewegen kann.
11. Justieren Sie den Gabelkopf so, dass die Klappe nicht vollständig an das Scharnier an der Fläche gezogen wird.
12. Montieren Sie die Servoanschlüsse im Rumpf.
13. Montieren Sie mit der Anweisung der vorherigen Seite die Tragfläche am Rumpf.

HINWEIS: Stellen Sie bitte sicher, dass die Kabel nicht gequetscht oder anderweitig beschädigt werden, wenn die Tragfläche auf den Rumpf gesetzt wird.

14. Schließen Sie die Servoanschlüsse an die richtigen Anschlüsse des Empfängers oder Y-Kabel an.
15. Führen Sie eine Funktionskontrolle mit dem Sender und dem Flugzeug durch.

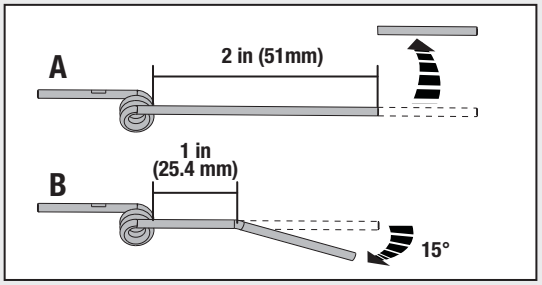




	1/2 oder Klappenstellung für Start	Klappen voll gesetzt
Klappen runter	13mm runter	25mm runter

Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes

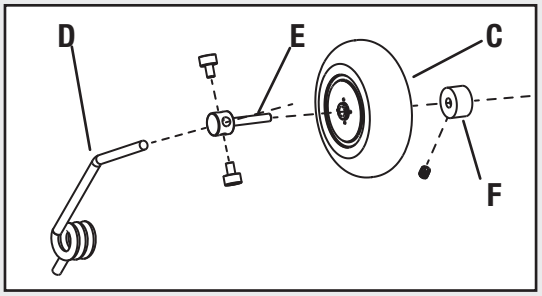
Bevor Sie das optionale E-flite Fahrwerk (EFLG110) montieren, nehmen Sie die Räder und notwendigen Befestigungen aus dem im Lieferumfang enthaltenen Teilen.



Vorbereiten der Bugfahrwerksstrebe

Die Bugfahrwerksstrebe aus dem Lieferumfang des elektrischen Fahrwerks läßt das Fahrwerk nicht vollständig einfahren. Kürzen und biegen Sie die Strebe so, dass das Fahrwerk sauber ein- und wieder ausfährt.

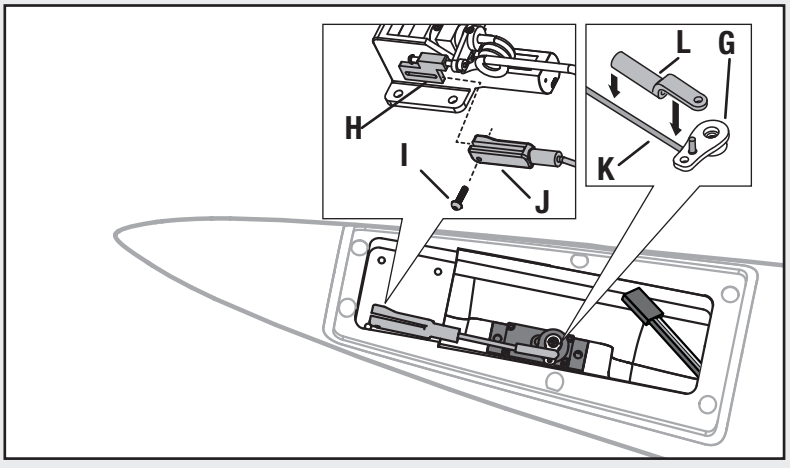
1. Messen Sie 51mm über der Feder, markieren die Position und schneiden die Strebe (**A**) an der Markierung durch.
2. Messen Sie die Position **25,4mm** überhalb der Feder und biegen die Strebe (**B**) dann 15° nach hinten. Achten Sie bei dem Biegen drauf dass die Strebe nicht nach rechts oder links verbogen wird.
3. Setzen Sie das Bugrad (**C**) mit der Achse (**E**) auf die Strebe (**D**) und sichern diese mit dem Stellring (**F**) und der Madenschraube.



Tipp: Feilen Sie beide Seiten der Strebe flach wo die Madenschrauben des Stellringes fassen.

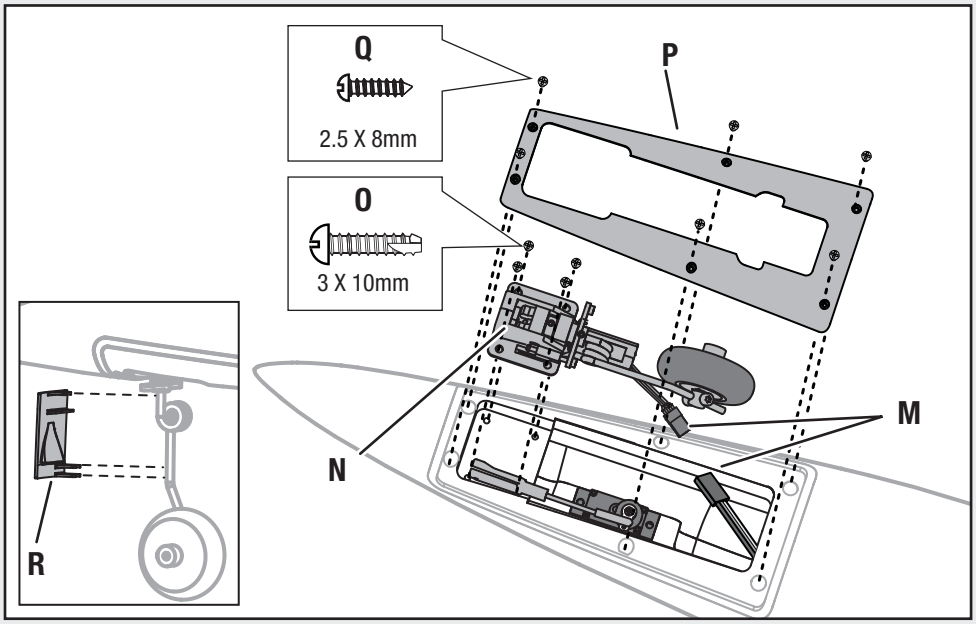
Einbau des einziehbaren Bugfahrwerkes

1 . Schließen Sie den Kabelbaum des Einziehfahrwerkes im Rumpf an die 3 Anschlüsse und dann an den GEAR Anschluß des Empfängers an.
2. Schrauben Sie die 6 Schrauben der Bugfahrwerksplatte los und nehmen die Platte heraus.
3. Ersetzen Sie den 5 Loch Servoarm gegen den im Lieferumfang befindlichen 2 Loch Arm (**G**). Nehmen Sie die vorhandene Schraube zum Festschrauben.
4. Verbinden Sie den Gabelkopf (**J**) an die Anlenkung (**H**) mit der Schraube (**I**).
5. Verbinden Sie Anlenkung (**K**) mit dem Schnappschloß (**L**) im innersten Loch des Servo.
6. Schließen Sie den Anschluß des Bugfahrwerkes (**M**) an die Bugfahrwerksverlängerung im Rumpf an.
7. Setzen Sie das Fahrwerk (**N**) in den Rumpf ein und schrauben es mit den 4 Schrauben aus dem Lieferumfang fest (**O**). Richten Sie die Schrauben vorsichtig zu den bestehenden Schraublöchern aus. Zum Einschrauben kann etwas Kraft notwendig sein um die Gewinde in das Plastik zu schneiden.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Flugzeug geradeaus rollt wenn das Ruder am Sender auf Neutral steht.

8. Falls benötigt kann die äußere Platte (**P**) mit den sechs Schrauben (**Q**) angeschraubt werden.
9. Überprüfen Sie das Bugradfunktion um sicher zu stellen, dass es einwandfrei arbeitet.



Tipp: Falls für den Scale Eindruck gewünscht, montieren Sie die Bugfahrwerkstür (**R**) auf der Strebe.
Tipp: Für mehr Lenkungsweg stecken Sie das Gestänge in das äußere Loch des Servoarm.

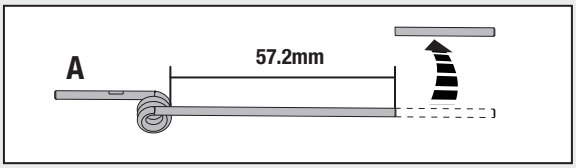
Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes (Fortsetzung)

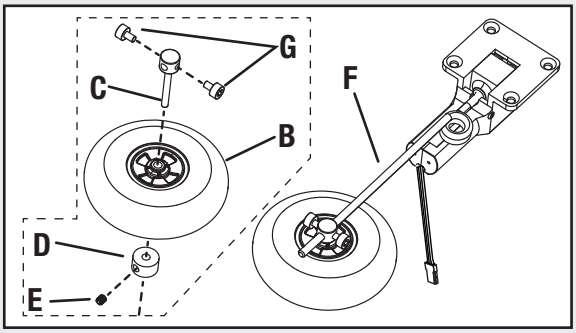
Einstellen der Einziehfahrwerksstreben für ihr Flugzeug

1. Messen und markieren Sie eine Position 57,2mm überhalb der Feder und schneiden die Strebe (**A**) an der Markierung durch.
2. Montieren Sie beiden Hauptfahrwerke (**B**) auf der Strebe (**C**) mit den Stellringen (**D**) und Madenschrauben (**E**)
3. Setzen Sie die Streben (**F**) lose mit der Achsschraube (**G**) in die Fahrwerkshalter ein.
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Räder frei bewegen können wenn das Fahrwerk ein- und ausgefahren wird, ziehen Sie dann die Schrauben an den Streben fest.

Tipp: Feilen Sie beide Seiten der Strebe flach wo die Madenschrauben des Stellringes fassen.

Tipp: Geben Sie etwas Schraubensicherungslack auf die Achsschrauben und die Madenschrauben in den Stellringen um die Räder zu sichern.

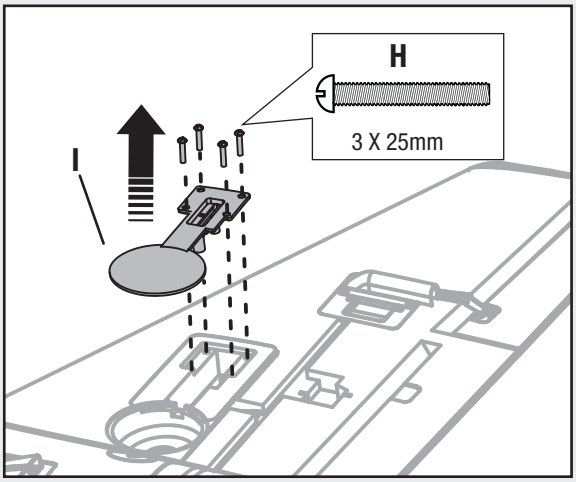


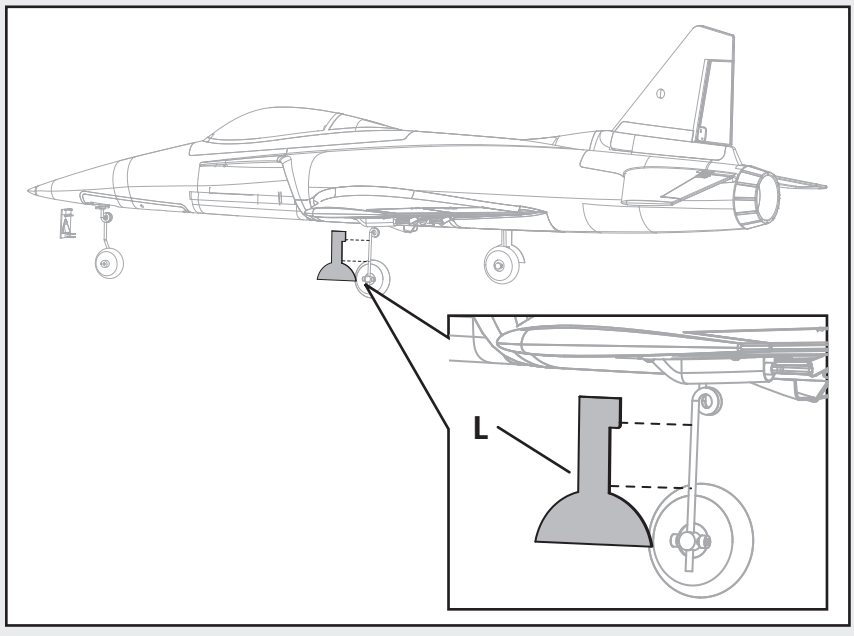


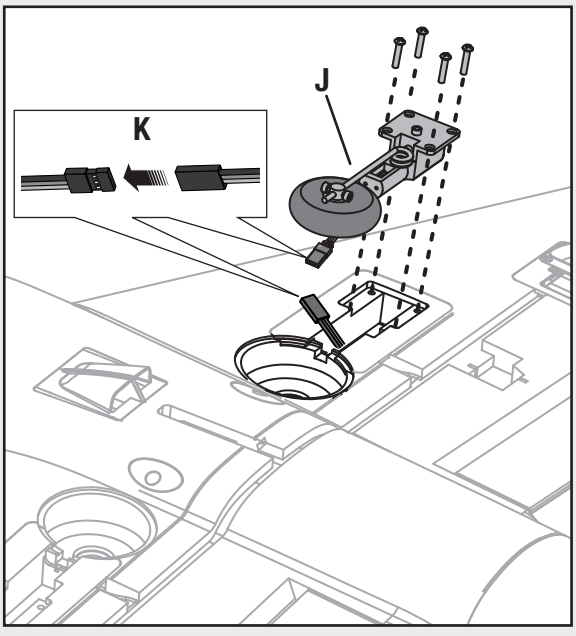
Einbau des Einziehfahrwerkes

1. Entfernen Sie die 8 Schrauben (**H**) und die Fahrwerkstüren (**I**) von der Tragfläche.
2. Setzen Sie die Hauptfahrwerke (**J**) ein und schrauben diese mit den 8 im vorherigen Schritt entfernten Schrauben der Fahrwerkstüren fest.
3. Verbinden Sie die Anschlüsse mit den Kabelverlängerungen (**K**) im Rumpf.

Tipp: Falls für den Scale Eindruck gewünscht, montieren Sie die Fahrwerkstüren (**L**) an den Streben. Überprüfen Sie die Fahrwerksfunktion und versichern sich, dass das Fahrwerk frei und korrekt arbeitet.







Einbau des festen Fahrwerkes

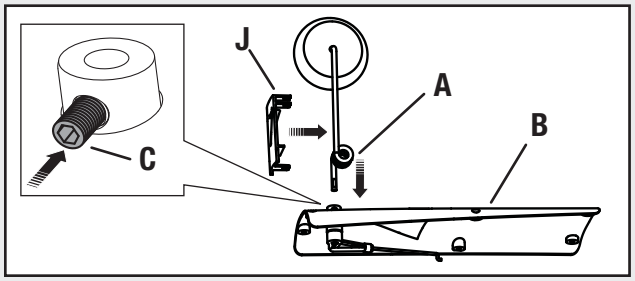
Montage des Bugfahrwerkes

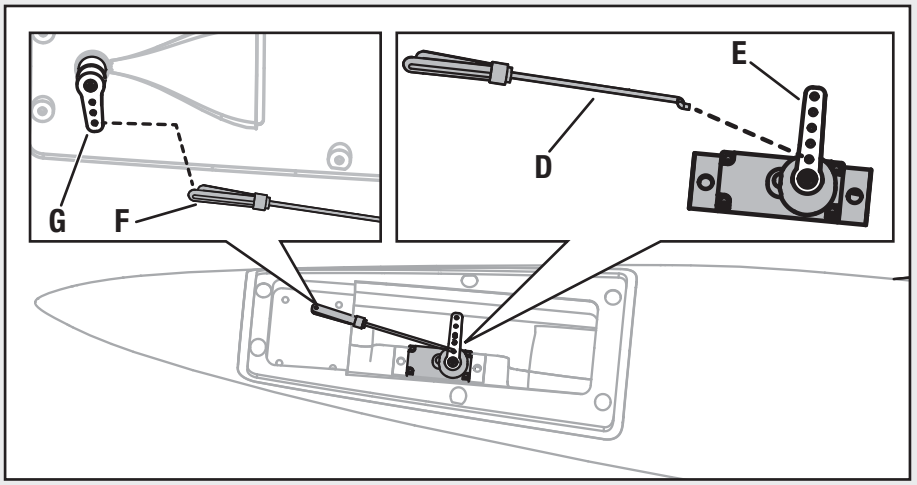
1. Setzen Sie die Strebe (**A**) des Bugfahrwerkes in die Bugfahrwerksplatte (**B**) und richten die flache Seite der Strebe zur Madenschraube aus (**C**). Die Feder an der Fahrwerksstrebe zeigt dabei nach hinten.
2. Verbinden Sie die Bugradanlenkung (**D**) mit dem innersten Loch des Servoarms (**E**) im Rumpf.
3. Stecken Sie den Gabelkopf (**F**) in das äußerste Loch des Bugradsteuerarm (**G**).
4. Schrauben Sie die Bugplatte (**H**) mit 6 Schrauben (**I**) fest.
5. Ziehen Sie die Madenschraube an der Strebe an und geben etwas Schraubensicherunglack auf die Madenschraube.

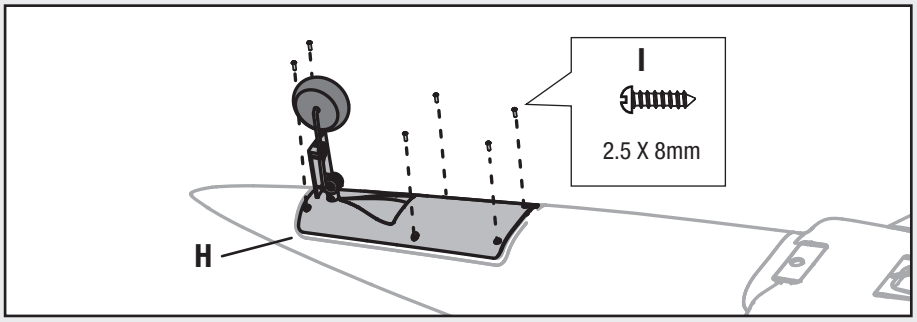
Tipp: Falls für den Scale Eindruck gewünscht, montieren Sie die Bugfahrwerkstür (**J**) auf der Strebe.

Tipp: Für mehr Lenkungswegweg stecken Sie das Gestänge ein Loch weiter nach außen auf dem Servoarm.

HINWEIS: Justieren Sie den Gabelkopf so, dass das Flugzeug geradeaus rollt wenn das Ruder am Sender auf Neutral steht.





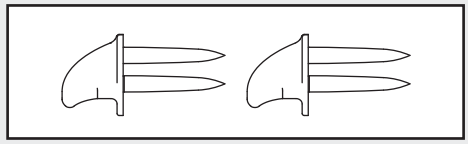


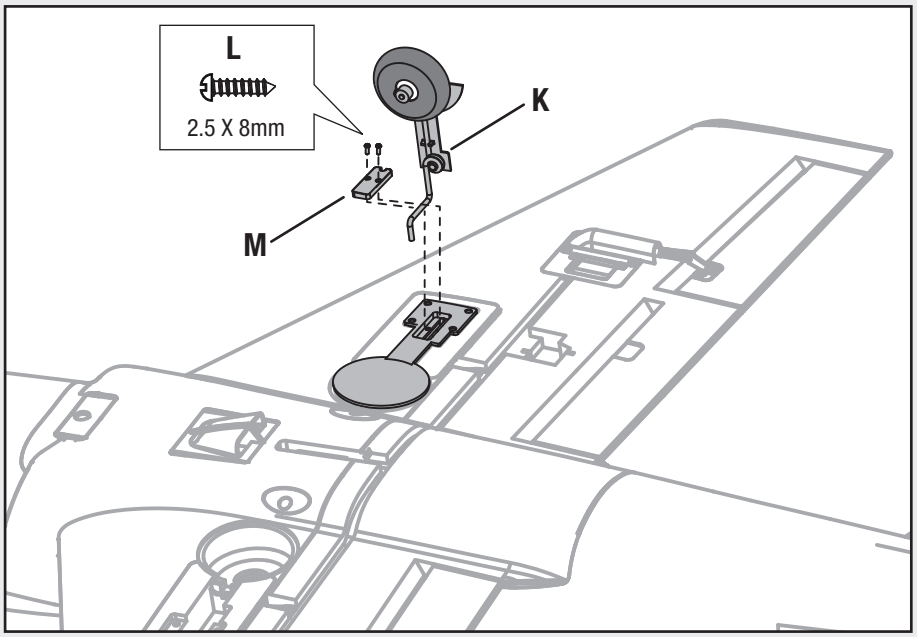
Einbau Hauptfahrwerk

1. Setzen Sie beide Fahrwerksstreben (**K**) in die Fahrwerkschächte ein und schrauben diese mit der Abdeckung (**M**) und den beiden Schrauben (**L**) wie abgebildet fest. Die Federn auf den Streben zeigen dabei nach hinten.

Tipp. Für den Scale Eindruck montieren Sie die linke und rechte Fahrwerkstür auf die entsprechenden Streben.

Tipp: Für Bauchlandungen, montieren Sie die Bugradabdeckung mit den im Lieferumfang enthaltenen 6 Schrauben. Wir empfehlen auch, dass Sie die beiden Kufen hinter der Bugradplatte und vor dem Auslass montieren.





Montage des Leitwerkes

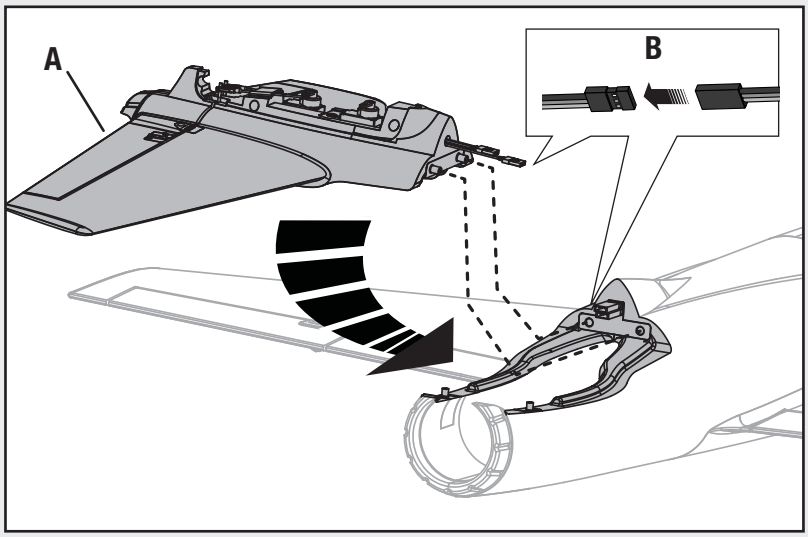
1. Setzen Sie das Leitwerk (**A**) lose auf den Rumpf auf.
2. Verbinden Sie das Seitenruder- und Höhenruderservo mit den markierten Anschlüssen (**B**) auf dem Rumpf.

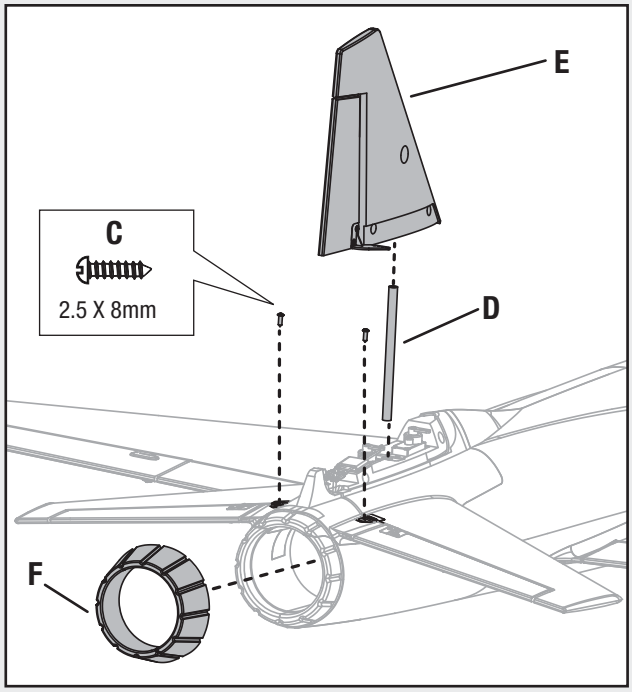
HINWEIS: Stellen Sie sicher dass keine Kabel bei dem Aufsetzen des Leitwerkes geklemmt oder beschädigt werden.

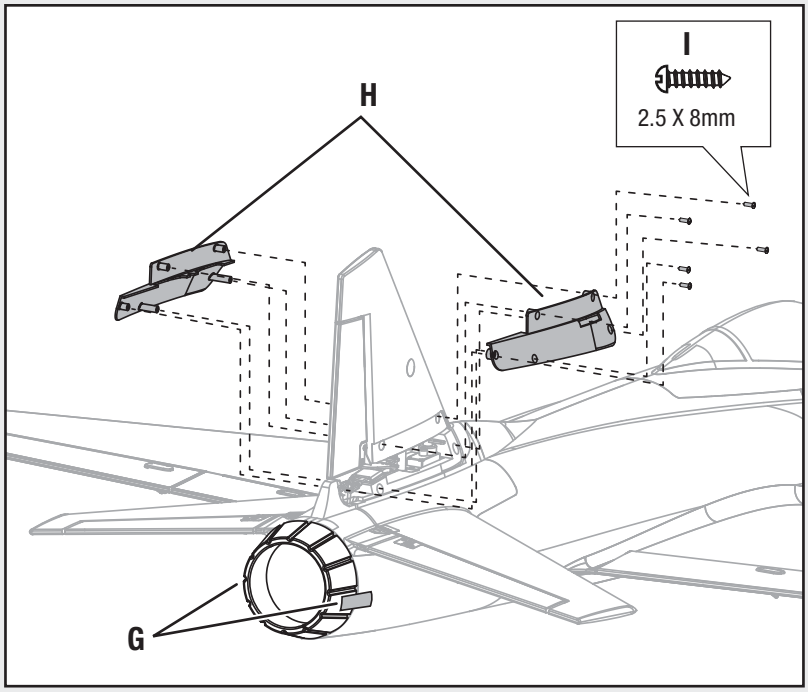
3. Richten Sie das Leitwerk aus und schrauben es mit den beiden Schrauben (**C**) fest.

Tipp: Entfernen Sie die Seitenrudenruder Anlenkung vom Servoarm so dass Sie die rechte Abdeckung montieren können.

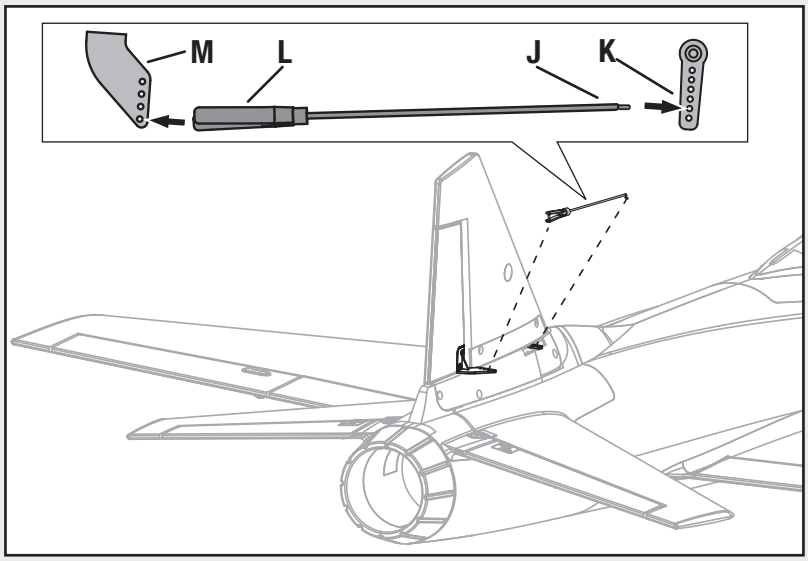
4. Schieben Sie das Röhrchen(**D**) in das Seitenleitwerk (**E**) und in die Oberseite des Leitwerksfußes.







5. Richten Sie den Heckauslass (**F**) am Heck des Rumpfes aus und befestigen ihn mit dem im Lieferumfang befindlichen Klebeband (**G**).
6. Schrauben Sie die rechten und linken Leitwerksverkleidungen (**H**) mit den 5 Schrauben (**I**) fest.
7. Setzen Sie das Z- gebogene Ende des des Gestänges (**J**) in das zweite Loch des Servoarm (**K**) (das Loch neben dem äußersten Loch).
8. Setzen Sie den Gabekopf (**L**) des Gestänge in das äußerste Loch des Ruderhornes (**M**) Stellen Sie sicher, dass das Sicherungsgummi über den Gabekopf geschoben ist.
9. Falls notwendig demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

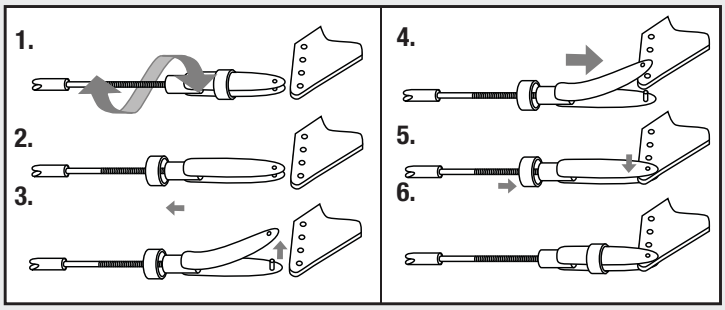


Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner

Tip: Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf am Anschluss im oder entgegen dem Uhrzeigersinn.

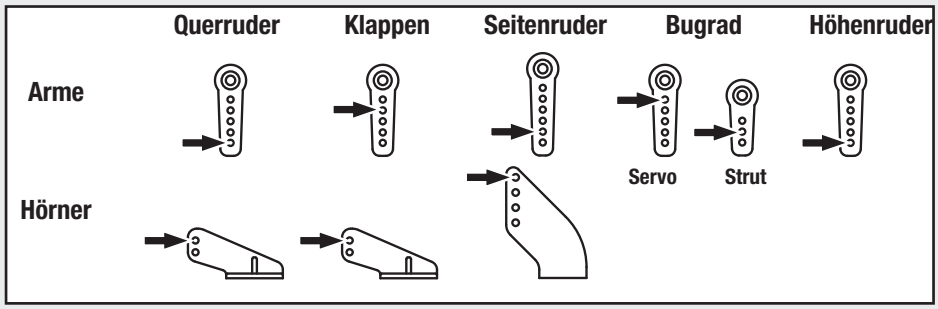
- Ziehen Sie das Silikongummi vom Gabelkopf.
- Spreizen Sie den Gabelkopf vorsichtig auf, und setzen Sie den Pin in das ausgewählte Loch im Ruderhorn.
- Schieben Sie das Silikongummi über den Gabelkopf, um ihn am Ruderhorn zu sichern.

Stellen Sie nach dem Bindevorgang die Trimmung und Subtrimmung auf 0 oder Neutral und justieren dann die Ruderhörner.



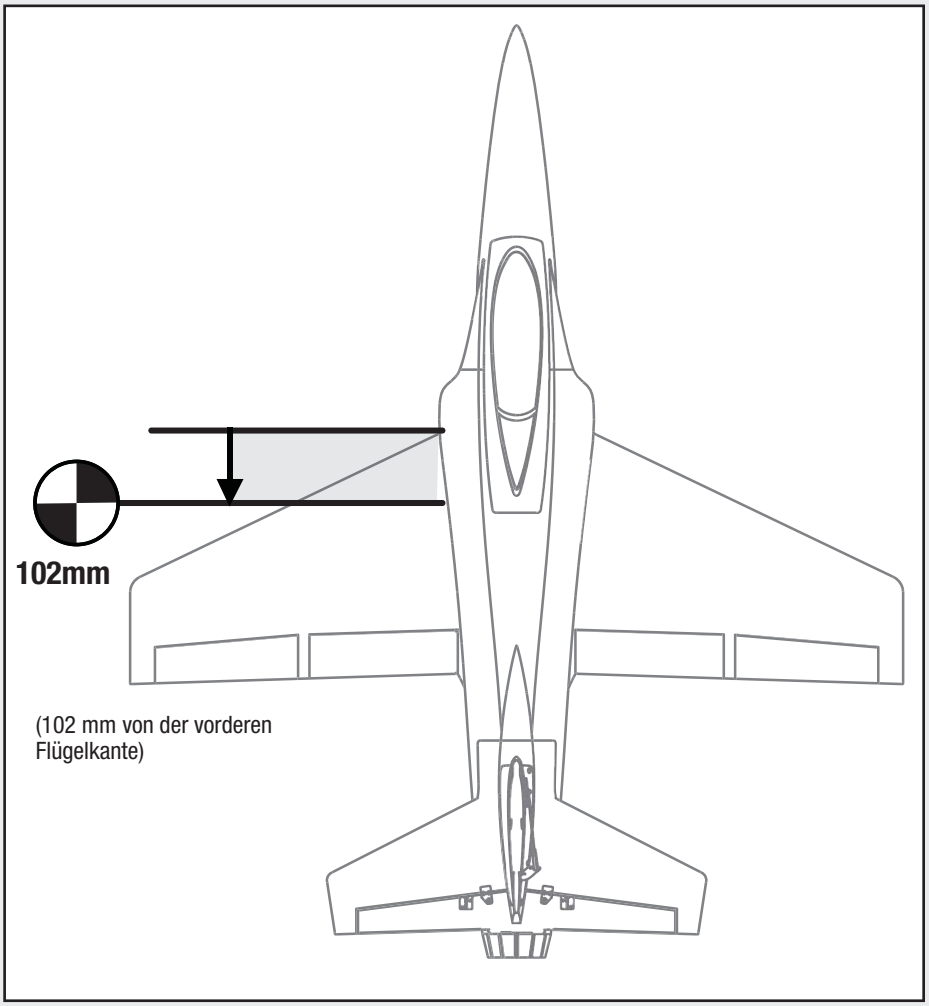
Werkseinstellung

Fliegen Sie das Modell bitte erst mit dem Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen vornehmen. Piloten, die mit größeren Ruderausschlägen fliegen wollen, ändern bitte die Einstellung an den Servos und Ruderhörnern auf mehr Ruderweg



Der Schwerpunkt (CG)

Setzen Sie den Akku ganz vorne in den Akkuhalter ein und und befestigen ihn mit Klettband. Am einfachsten balancieren Sie den Schwerpunkt mit auf den Rücken gedrehtem Flugzeug.

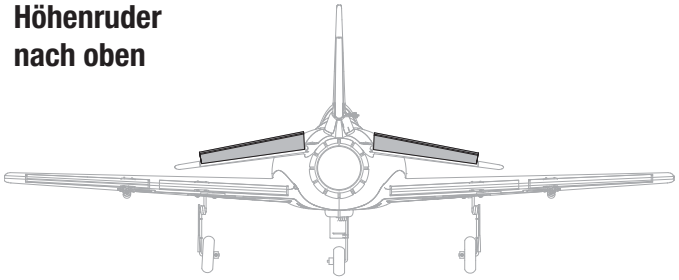


Ruderkontroll Test

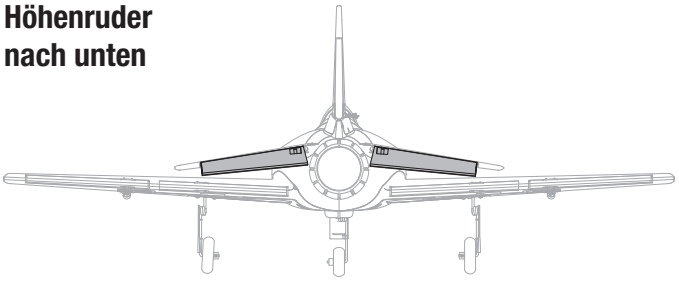
Bitte binden Sie vor diesem Test den Sender mit dem Flugzeugempfänger. Bewegen Sie die Kontrollen um zu überprüfen, dass sich die Ruder korrekt bewegen. Bitte stellen Sie nach dem Test die Failsafefunktionen korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Senderkontrollen auf Neutral und sich die Gas/ Gastrimmung in niedriger Position befinden. Binden Sie dann erneut das Modell an den Sender. Sollte nun der Empfänger die Verbindung zum Sender verlieren, fährt die Failsafefunktion die Kontrollen in die bei dem Binden gespeicherte Position.

Höhenruder

Höhenruder nach oben

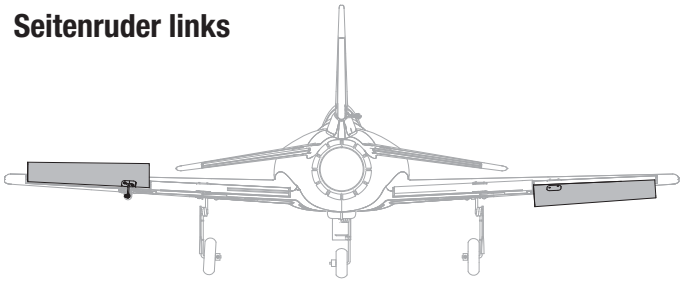


Höhenruder nach unten

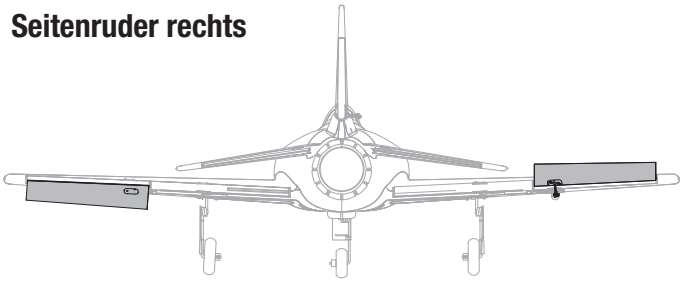


Seitenruder

Seitenruder links

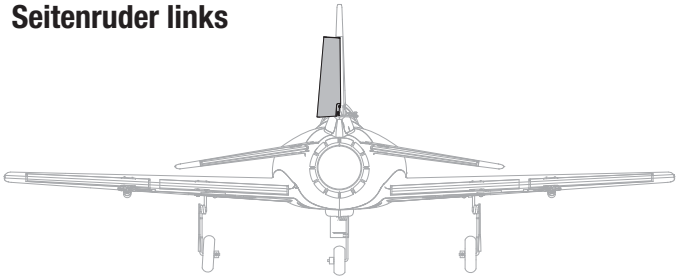


Seitenruder rechts

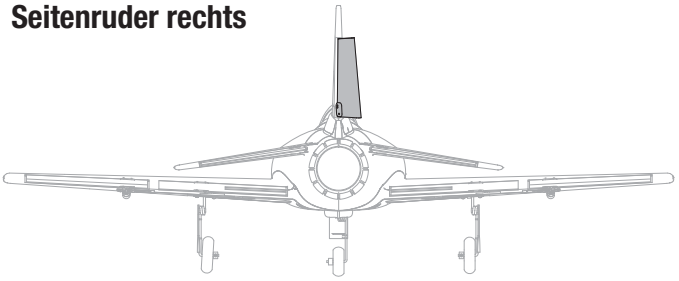


Seitenruder

Seitenruder links

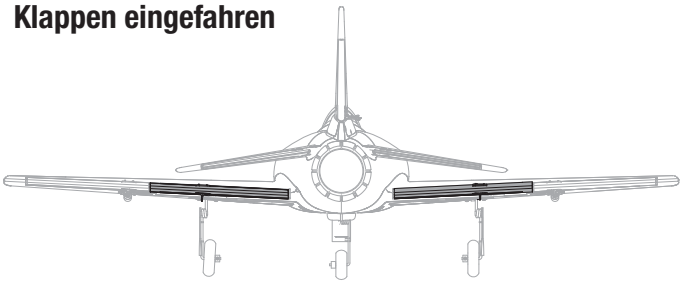


Seitenruder rechts

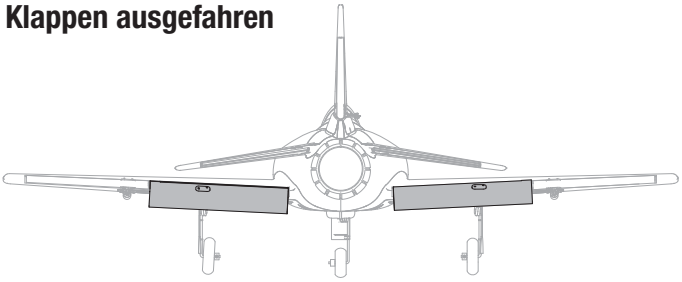


Optionale Klappen

Klappen eingefahren



Klappen ausgefahren



Dual Rates

Wir empfehlen einen Dual Rate fähigen DSM2/DSMX Sender. Stellen Sie nach dem Erstflug die Dual Rates nach ihren Vorstellungen ein.

	1/2 oder Klappen-stellung für Start	Klappen vollgesetzt
Klappen runter	13mm runter	25mm down

	High Rate	Low Rate
Querruder	19mm up/down	13mm up/down
Höhenruder	16mm up/down	13mm up/down
Seitenruder	25mm left/right	19mm left/right

Wartung der Antriebskomponenten

WARTUNG

Demontage

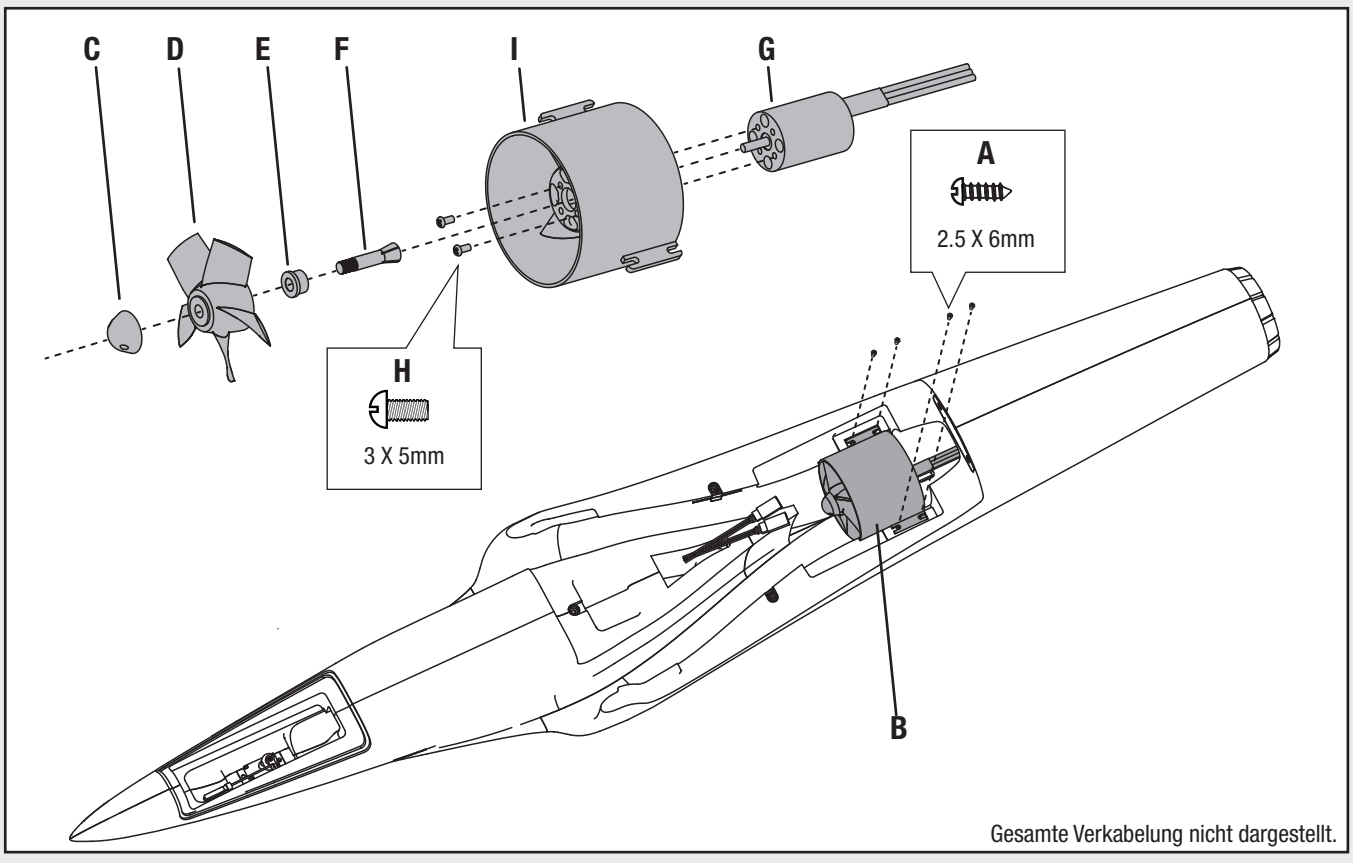
⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie immer den Motorakku vom Regler bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

1. Nehmen Sie die Tragfläche ab und trennen die Servosverstecker.
2. Trennen Sie die Motoranschlüsse von den Regleranschlüssen.
3. Entfernen Sie die 4 Schrauben (**A**) und die Impeller Einheit (**B**) vom Rumpf.
4. Schrauben Sie mit einem Schraubendreher oder Inbusschlüssel durch das Loch des Spinners den Spinner (**C**) vom Rotor (**D**) ab.
5. Nehmen Sie den Rotor, die Rückplatte (**E**) und Mitnehmer (**F**) vom Motor (**G**) ab. Drücken Sie leicht auf das Ende vom Mitnehmer um ihn zu lösen.
6. Schrauben Sie mit den beiden Schrauben (**H**) den Motor vom Motorträger (**I**) los.

Montage

1. Montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Schließen Sie die Kabel des Motors und des Reglers farblich passend an. Stellen Sie sicher, dass der Rotor bei dem Einbau nach vorne zeigt. Für die Montage des Spinners auf dem Rotor und Mitnehmer benötigen Sie ein Werkzeug.

⚠ **ACHTUNG:** Hantieren Sie NICHT mit dem Impeller oder dem Regler, wenn der Flugakku angeschlossen ist. Verletzungen könnten die Folge sein.



Gesamte Verkabelung nicht dargestellt.

Vorflugcheckliste

✓	Vorflugcheckliste
	1. Laden Sie den Flugakku.
	2. Setzen Sie den vollständig geladenen Akku in das Flugzeug ein.
	3. Binden Sie das Flugzeug (Empfänger) an den Sender.
	4. Stellen Sie sicher, dass sich alle Anlenkungen frei bewegen können.
	5. Führen Sie einen Kontrolltest mit dem Sender durch.

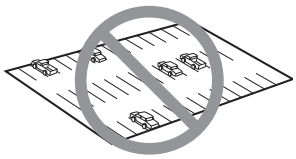
✓	Vorflugcheckliste
	6. Stellen Sie den Sender und die Kontrollen ein.
	7. Führen Sie einen Reichweitencheck durch.
	8. Finden Sie eine sichere und offene Gegend zum fliegen.
	9. Planen Sie ihren Flug nach den Flugfeldbedingungen.

Tipps zum Fliegen und Reparieren

Reichweitencheck ihrer Fernsteueranlage

Führen Sie nach der Endmontage einen Reichweitencheck mit der Fernsteuerung und dem Habu 2 durch. Bitte sehen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihrer Fernsteuerung nach.

Fliegen



Wählen Sie zum Fliegen ihrer Habu 2 immer eine weite offene Fläche. Idealerweise ist dieses ein zugelassender Modellflugplatz. Sollten Sie nicht auf einem zugelassenem Flugplatz fliegen, vermeiden Sie es neben Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden zu fliegen. Sie sollten Gegenden meiden in denen sich Menschen aufhalten ,wie Parks, Schulhöfe und Fußballfelder. Beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze bevor Sie sich einen Platz zum Fliegen suchen.

Die Habu 2 fliegt dahin wo Sie wollen. Sie ist sehr kursstabil und hat das Potential viele Manöver zu fliegen.
Sie besitzt einen weiten Geschwindigkeitsbereich von tiefen Überflügen mit Vollgas bis zum Langsamflug mit hervorragendem Handling ist alles möglich. Sollte das ihr erster Impellerjet sein, bedenken Sie bitte, das hier kein Propellerstrahl die Ruder anbläst und dadurch die Kontrollen bei Langsamflug nicht so reaktiv sind.
Dieses Flugzeug ist einfach zu fliegen, kann jedoch hohe Geschwindigkeiten erreichen. Sie sollten daher bitte ihren Flugweg vorher planen um Hindernissen und Menschen ausweichen.

Handstart

Es ist ratsam für die ersten Handstarts einen Helfer zu haben. Halten Sie das Flugzeug mit der Wurfhand hinter der Tragfläche am Rumpf und stützen die Nase mit der anderen Hand. Geben Sie Vollgas und werfen das Flugzeug kräftig geradeaus. Das Flugzeug sollte mit einem Winkel von 5 -10° aufwärts gegen den Wind geworfen werden. Werfen Sie das Flugzeug nicht mit der Nase nach unten.

Bodenstart

Rollen Sie auf der Startbahn in Startposition.
Vermeiden Sie bei dem Rollen scharfe Kurven damit das Modell nicht auf die Fläche kippt. Aktivieren Sie den Timer vor dem Start. Halten Sie bei dem Start das Höhenruder 1/2 gezogen um das Bugrad zu entlasten. Halten Sie die Startrichtung mit dem Seitenruder und reduzieren das Höhenruder bei höherer Geschwindigkeiten auf 1/4 bis 1/2 . Das Flugzeug wird dann bei erreichen der Abhebegeschwindigkeit abheben.

Bauchlandung (ohne Fahrwerk)

Bei dem Landen auf Gras ohne Fahrwerk fliegen Sie die gleiche Einteilung wie bei dem Anflug mit Fahrwerk. Beginnen Sie die Maschine mit ausgeschalteten Motor 30cm über Grund abzufangen und halten die Nase oben und die Flächen gerade damit das Flugzeug nicht mit einer Flächenseite zuerst aufkommt und sich dann dreht.

Landen

⚠ **ACHTUNG:** Schalten Sie den Motor nach der Landung aus, damit keine Fremdkörper in die Einlässe gesaugt werden. Diese könnten den Rotor und / oder Motor beschädigen und Körperverletzungen verursachen.

Stellen Sie für die ersten Flüge die Stopuhr auf 3 1/2 Minuten. Stellen Sie nach den ersten Flügen den Timer dann nach ihren Vorstellungen ein. Wenn der Motor pulst landen Sie bitte das Flugzeug unverzüglich und laden den Akku. Es ist nicht empfohlen den Akku kontinuierlich bis zur LVC zu fliegen.

Das Flugzeug ist sehr einfach zu landen und bietet sich für Scale Touchdown Manöver an. Fliegen Sie mit 1/4 bis 1/8 Gas an. Kontrollieren Sie mit dem Gas die Höhe und mit dem Höhenruder den Anstellwinkel. Haben Sie ihren Gleitpfad erreicht, fliegen Sie das Flugzeug bis auf 30cm Höhe über der Bahn. Reduzieren Sie schrittweise die Leistung, fangen das Flugzeug ab und setzen mit dem Hauptfahrwerk zuerst auf. Reduzieren Sie das Höhenruder, setzen mit dem Bugfahrwerkauf und halten den Kurs mit dem Seitenruder.
Zum abbremsen können Sie das Bugrad auch in der Luft halten, achten aber bitte bei diesem Manöver darauf, dass das Flugzeug nicht wieder abhebt.
Steuern Sie bei dem Kurvenfahren auf der Piste große Bögen damit das Flugzeug nicht auf die Seite kippt.

Klappen

Bei Einsatz der optionalen Klappen sind die Starts und Landungen kürzer.
Bei der Landung erlauben die Klappen einen steileren Anflug mit weniger Gas. Die Klappen verringern dabei die Fluggeschwindigkeit und machen es einfacher das Flugzeug für eine sanfte Landung abzufangen.

Reduzieren Sie das Gas nach dem setzen der Klappen auf 1/4 Gas. Sollten die Klappen bei höheren Geschwindigkeiten gesetzt werden, wird das Flugzeug die Nase hochnehmen. Mischen Sie etwas Tiefenruder zu den Klappen um diese Tendenz auszugleichen.

HINWEIS: Lassen Sie das Flugzeug nach dem Fliegen niemals in der Sonne. Lagern Sie es nicht in heißer, geschlossener Umgebung wie einem Auto. Dieses könnte den Schaum beschädigen.

Reparaturen

Dank der Z-Schaum Konstruktion können die meisten Reparaturen mit fast jedem Klebstoff ausgeführt werden. (Heißkleber, normaler Sekundenkleber (CA), Epoxy etc..)

HINWEIS: Die Verwendung von Aktiviator kann die Lackierung beschädigen. Hantieren Sie NICHT mit dem Modell bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.
Sollten Teile nicht reparaturfähig sein, sehen Sie bitte in der Ersatzteilliste für eine Bestellnummer nach.

Checkliste nach dem Flug

✓	Checkliste nach dem Flug
	1. Trennen Sie den Akku vom Regler (ESC) (Erforderlich zur Sicherheit und Akkulebensdauer).
	2. Schalten Sie den Sender aus.
	3. Nehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
	4. Laden Sie den Flugakku.

✓	Checkliste nach dem Flug
	5. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
	6. Lagern Sie den Akku vom Flugzeug entrernt und überwachen den Ladevorgang.
	7. Machen Sie sich Notizen über die Flugbedingungen, Flugplan-resultate und planen Sie weitere Flüge.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gashebel, aber auf andere Steuerbefehle.	Gasknüppel ist nicht auf Leerlaufposition oder Gastrimmung ist zu hoch.	Bringen Sie die Gastrimmung und den Gasknüppel auf die niedrigste Stellung.
	Gasservoweg ist kleiner als 100%.	Stellen Sie sicher, dass der Servoweg auf 100 % oder größer steht.
	Gaskanal ist reversiert.	Reversieren Sie den Gaskanal am Sender.
Zusätzlicher Lärm oder Vibration des Propellers.	Propeller, Spinner, Motor oder Mitnehmer beschädigt.	Ersetzen Sie beschädigte Teile.
	Propeller ist nicht gewuchtet.	Wuchten oder tauschen Sie den Rotor aus.
Verringerte Flugzeit oder Flugzeug untermotorisiert.	Akku ist zu wenig geladen.	Laden Sie den Flugakku auf.
	Flugakku beschädigt.	Ersetzen Sie den Flugakku und folgen den Akkuanweisungen.
	Außentemperatur möglicherweise zu gering.	Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Betrieb nicht ausgekühlt ist.
	Akkukapazität für Flugbedingungen nicht ausreichend,	Ersetzen Sie den Akku oder verwenden einen mit höherer Kapazität.
Flugzeugempfänger läßt sich beim Bindevorgang nicht an den Sender binden.	Sender ist zu nah am Flugzeug während des Bindevorganges.	Bewegen Sie den eingeschalteten Sender 1- 2 Meter weg vom Flugzeug, trennen und verbinden den Flugakku erneut.
	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.
	Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt .	Stecken Sie den Bindestecker ein.
	Flugakku/Senderbatterieladung zu gering.	Laden/ersetzen Sie den Akku/Batterie.
	Reglerschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Regler ein.
Flugzeugempfänger verbindet sich nicht an den Sender (nach erfolgter Bindung).	Sender ist zu nah am Flugzeug während des Verbindevorganges.	Bewegen Sie den eingeschalteten Sender 1- 2 Meter weg vom Flugzeug, trennen und verbinden den Flugakku erneut.
	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.	Sender oder Flugzeug sind zu nah an metallischen Objekten.
	Bindestecker im Bindeport vergessen.	Binden Sie den Empfänger erneut und entfernen dann den Bindestecker.
	Flugzeug ist auf einen anderem Speicherplatz gebunden (nur Model Match Sender).	Wählen Sie den richtigen Modellspeicher.
	Flugakku/Senderbatterieladung zu gering.	Laden/ersetzen Sie den Akku/Batterie.
	Sender war an einem anderem Modell mit anderem DSM Protokoll gebunden.	Binden Sie das Flugzeug an den Sender.
	Reglerschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Regler ein.
Ruder bewegen sich nicht	Beschädigung an Ruder, Steuerhorn, Verbindungen oder Servo.	Beschädigte Teile ersetzen oder reparieren und Steuerungen justieren.
	Kabel beschädigt oder Anschlüsse locker.	Kabel und Anschlüsse auf lose Kabel überprüfen, neu einstecken oder bei Bedarf ersetzen.
	Sender ist nicht richtig gebunden oder falsches Modell gewählt.	Binden Sie erneut oder wählen den richtigen Modellspeicher.
	Empfängerstromversorgung (BEC) des Reglers defekt.	Wechseln Sie den Regler aus.
	Reglerschalter ist ausgeschaltet	Schalten Sie den Regler ein.
Steuerungen reversiert	Steuerkanäle sind im Sender reversiert.	Führen Sie den Ruder-Richtungstest durch und stellen die Steuerungen auf dem Sender entsprechend ein.
Motor pulsiert und verliert dann an Leistung.	Regler hat Niederspannungsabschaltung (LVC) aktiviert.	Laden oder tauschen Sie den Akku der keine Leistung mehr hat.
	Temperatur zu gering.	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist.
	Akku ist zu alt, verbraucht oder beschädigt.	Ersetzen Sie den Akku.
	Akkuleistung (C) zu gering.	Verwenden Sie den empfohlenen Akku.

Garantie und Service Informationen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen un beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie ¬ Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden.
Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt.

Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Europäische Union:
Elektronik und Motoren müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Für Servicezwecke sollten die Produkt an die folgende Adresse gesendet werden:

Horizon Technischer Service
Christian-Junge-Straße 1
25337 Elmshorn, Germany

Bitte rufen Sie +49 (0) 4121 2655 100 an oder schreiben Sie uns ein Email an service@horizonhobby.de um jede mögliche Frage zum Produkt oder der Garantieabwicklung zu stellen.

Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Adresse	Telefon/E-mail Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn, Germany	+49 (0) 4121 2655 100 service@horizonhobby.de

Konformitätshinweise für die Europäische Union

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010
Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

n.HH2012032902
Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt:	Habu 2 BNF Basic (PKZ7150)
declares the product:	Habu 2 BNF Basic (PKZ7150)
Geräteklasse:	1
equipment class	1

im Einklang mit den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht
complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive)

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006
EN 301 489-17 V1.3.2: 2008

CE

Elmshorn, 03.29.2012

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; USt IDNr.:DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 4121 4655111
eMail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen obliegt es dem Benutzer, das Altgerät an einer designierten Recycling-Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Altgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoff e zu sparen und sicherzustellen, dass bei seinem Recycling die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Altgerät zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Kommunalverwaltung, Ihrem Haushaltsabfall Entsorgungsdienst oder bei der Verkaufsstelle Ihres Produkts.

© 2012 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone, Delta-V, DSM, DSM2, ModelMatch, Bind-N-Fly, EC3 and Z-Foam are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
DSMX is a trademark of Horizon Hobby, Inc., registered in the U.S.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.
Patents Pending

www.parkzone.com

PKZ7150

Created 03/12 32362